

Datum: 10.11.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung

HA II/21

ANLAGE 3

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL	11. Nov. 2008			
GL	T:			1
	1	2	3	4

Mit 1 Anlage

An das Baureferat (zu 1, 2, 3, 4, 6)

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (zu 6)

An das Kulturreferat (zu 5)

An das Schul- und Kultusreferat (zu 5)

*SP (K. Referat) g.m.m.
zum 11.11.08*

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 5.11.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 2 vom 29.10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

Sollte eine Anregung mehreren Referaten zur Behandlung zugeleitet werden, bittet die Stadtkämmerei um Absprache untereinander, welches Referat federführend die Anregung bearbeiten wird (Nr. 5, Nr. 6).

I. A.

Hofmann

BA 4 ✓

MVHS

Datum: 13.11.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionspla-
nung

HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

Mit 1 Anlage

- An das Baureferat** (zu 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16)
- An das Kommunalreferat** (zu 7, 8)
- An das Kulturreferat** (zu 9)
- An das Referat für Arbeit und Wirtschaft** (zu 17)
- An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung** (zu 6, 14)
- An das Schul- und Kultusreferat** (zu 1b, 1c, 2, 3, 4b)
- An das Sozialreferat** (zu 1a, 4a, 5, 6, 8)

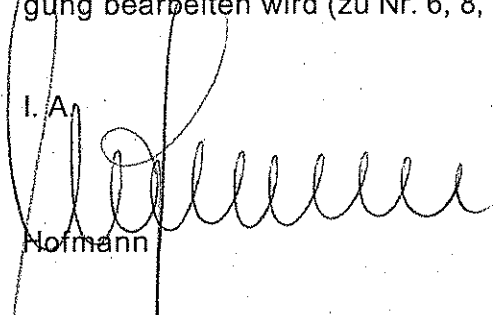
R	Rsp		EA	VVA
StD	Kulturreferat			
RL				
GL	13. Nov. 2008			
	T:			1
	1	2	3	4

Bo (K. Sel) / 13. 11. 13. 11. 14. 11.

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 11.11.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 4 vom 30.10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

Sollte eine Anregung mehreren Referaten zur Behandlung zugeleitet werden, bittet die Stadtkämmerei um Absprache untereinander, welches Referat federführend die Anregung bearbeiten wird (zu Nr. 6, 8, 14).

I. A.

 Normann



Landeshauptstadt München, Direktorium, BA-Geschäftsstelle Mitte, 80313 München

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21

Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA		
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	05. Nov. 2008			I/2	II/2
Az.	943-02-2009			I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

Alexander Miklosy
Vorsitzender

München, 29.10.2008
10/2008 TOP D 3.1

Oliver Berg

Mehrjahresinvestitionsprogramm –
Fortschreibung für die Jahre 2009 - 2013

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich in seiner Sitzung am 28.10.2008 mit der im Betreff genannten Angelegenheit befasst und festgestellt, dass einige aktuelle und wichtige Themen nicht in das MIP aufgenommen wurden.

Der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt bittet daher um Aufnahme folgender für den 2. Stadtbezirk wichtiger Punkte:

- 1) ● Realisierung des Klenzestegs
- 2) ● Umgestaltung des Goetheplatzes
- 3) ● Umgestaltung des Kapuzinerplatzes
- 4) ● Radverkehr in der Kapuzinerstraße
- 5) ● Anwesen Auenstraße 19 für schulische und bürgerschaftliche Nutzung
- 6) ● Fuß- und Radquerung der Isar auf der Braunauer Eisenbahnbrücke

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Miklosy
Vorsitzender

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München.
Telefon: 089/2022897
Telefax: 089/20232160
e-mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802666
Telefax: 089/22802674
e-mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 4. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
SCHWABING-WEST**



Vorsitzender: Dr. Walter Klein

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Stadtkämmerei
HA II/21

Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA	11.11.11	
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	11. Nov. 2008			I/2	II/2
Az. 943-02-2009				I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

Privat: Clemensstr. 67
80796 München

Telefon: 309949
Telefax: 309949

BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13:

Ansprechpartnerin: Frau Mächler

Telefon: 29165154

Telefax: 22802674

e-mail:

petra.maechler@muenchen.de

München, den 30.10.2008

Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West beschloss in seiner Sitzung am 29.10.2008 einstimmig, dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2009 – 2013 aufgenommen werden sollen:

I. Kinder, Jugend und Schule:

1. Ausreichende Mittel für bedarfsdeckende Kinderkrippenplätze, Kindergartenplätze und Hortplätze ^{1a)} ^{1b)} _{1c)}
2. Behindertengerechter Umbau des Sophie-Scholl-Gymnasiums
3. Ausbau einer Grundschule und einer weiterführenden Schule zur Ganztageschule _{4a} ^{4b}
4. Planung und Bau einer Jugendfreizeitstätte am Ackermannbogen mit angegliedertem Hort (9 – 14 Jahre) im 4. Bauabschnitt

II. Soziales und Wohnen:

5. Schaffung von Pflegeplätzen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen
6. Fortschreibung der städtischen Wohnbauförderung (v.a. München-Modell für Mietwohnungen, betreutes Wohnen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen, Wohngemeinschaften)
7. Ausreichende Mittel für die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes in Erhaltungssatzungsgebieten
8. Einrichten des Sozialbürgerhauses innerhalb der Sozialregion 4/12
9. Dezentrales Angebot des Gesundheitsparkes in Westschwabing, es sei denn, dass ein zentraler Standort gefunden wird, an dem der Gesundheitspark eine dauerhafte Bleibe bekommt.

III. Grün, Entsiegelungsmaßnahmen, Platzgestaltung:

10. Ausreichende Mittel für Instandsetzung der Bonner Straße sowie Begrünung und Entsiegelung der Winzerer-/Lothstraße, Herzogstraße, Clemensstraße etc.
11. Fußgängergerechter Umbau und Platzgestaltung des Kurfürstenplatzes
12. Ausreichende Mittel für die Sanierung der Spielplätze entsprechend dem zwischen Baureferat und BA abgestimmten Konzept
13. Mittel für einen Mehrgenerationenplatz im Bayernpark

IV. Verkehr:

14. Bau einer Anwohnergarage im Zentrum Westschwabings
15. Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen
16. Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen.
17. Bau der Tram-Nordtangente

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Walter Klein

BA 7 ✓

Sozial

Datum: 22.10.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp	EA	VvA
StD	Kulturreferat		
RL	23. Okt. 2008		
GL	T.		
	1	2	3
			4

Mit 1 Anlage

- An das Baureferat (zu 1, 3, 5, 6, 7, 8)
- An das Kulturreferat (zu 2a)
- An das Sozialreferat (zu 2b, 4)

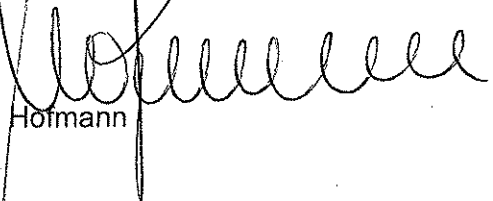
Bo (K. Referat)

29/10 En 24/10

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 21.10.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 7 vom 15.10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

I. A.


Holmann

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes Sendling - Westpark

der Landeshauptstadt München

www.muenchen.info/ba/07

Vorsitzende: Ingrid Notbohm

Tel.: 089 760 05 39

e-mail: ingrid.notbohm@t-online.de



Orto

Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II/IV 2 - G Stü

K	GL	SIV	KaStA		
				1/1	11/1
Stadtkämmerei				1/2	11/21
21. Okt. 2008					
Az. 943-02-2009				1/3	11/3
Anl.	L	D	R	1/4	

BA Geschäftsstelle:
Implerstr. 9 IV, 81371 München
Tel.: 233 - 39661 bis 39664
Fax: 233 - 39665
e-mail: bag-sued.dir@muenchen.de

An die
Stadtkämmerei
HA II / 21

dune Vorg.

15.10.08

MIP Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat sich in seiner Sitzung am 14.10.08 mit o.g. Thema befasst.

Der BA 7 fordert nachstehende Änderungen der Investitionsliste 1

1. ● Vorziehen der Mittel für die Realisierung Umgestaltung und Umprofilierung der Albert-Roßhaupter-Straße
2. ● Teilnutzung des geplanten Gebäudes am Partnachplatz 1 (Erdgeschoss) für bürgerschaftliche Einrichtung und offene Jugendarbeit
3. ● ^{2a} Lärmschutzmaßnahmen an der Garmischer Autobahn zwischen Kreuzhof und Luise-Kiesselbach-Platz
4. ● Freizeit Einrichtung für offene Jugendarbeit im Bereich Högelwörther Str. / Gottfried-Böhm-Ring
5. ● Bündelung der Finanzmittel für die Untertunnelung des Mittleren Rings- Südwest auf die Jahre 2009- 2014
6. ● Zeitgleiche Neugestaltung der Albert-Roßhaupter-Straße vom Partnachplatz bis zum Harras mit dem geplanten Umbau des Harras
7. ● Aktiver Lärmschutz an der Autobahn A 95 / E 553 zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Kreuzhof
8. ● Bereitstellung von Mitteln für die Planungen und Umsetzung der „ Sendlinger Spanne“ von Laim zum Heimeranplatz

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Notbohm

Ingrid Notbohm
Vorsitzende

BA 9 V

Kulturreferat

Datum: 04.11.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL	04. Nov. 2008			
GL	1			
	T:			
	1	2	3	4

Mit 1 Anlage

An das Baureferat (zu 1, 13, 14, 15)

An das Kommunalreferat (zu 1)

An das Kulturreferat (zu 9)

An das Schul- und Kultusreferat (zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11)

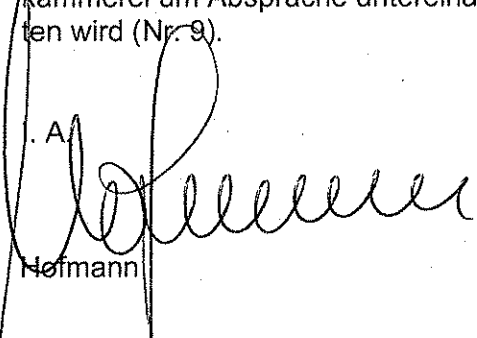
An das Sozialreferat (zu 1, 7, 8, 9, 10, 12)

Handwritten notes:
H. Ref.
2. 4/11
G. 4/11
d. 4. 11.

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 28.10.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 9 vom 24.10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

Sollte eine Anregung mehreren Referaten zur Behandlung zugeleitet werden, bittet die Stadtkämmerei um Absprache untereinander, welches Referat federführend die Anregung bearbeiten wird (Nr. 9).

i. A.

Hofmann



**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS
NEUHAUSEN-NYMPHENBURG
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

VORSITZENDE: INGEBORG STAUDENMEYER, SCHACHENMEIERSTR. 52, 80636 MÜNCHEN, TEL: 233-25986

Stadtkämmerei
HA II / 21
Marienplatz 8

80331 München

K	GL	SIV	KaStA		
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
PL/S	28. Okt. 2008			I/2	II/2
Az.	943-02-2009			I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

24.10.10

[Handwritten signature]

Ingeborg

München, 24.10.08

Mehrjahresinvestitionsprogramm -
Fortschreibung für die Jahre 2009-2013
Unser Zeichen: 10/08 - 4.6

Sehr geehrte Damen und Herren,

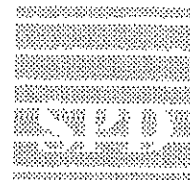
anbei die Stellungnahme des BA 9 zum o.g. Anhörungsverfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Staudenmeyer

Ingeborg Staudenmeyer
BA-Vorsitzende

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS
NEUHAUSEN-NYPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**



SPD - FRAKTION

Sprecher: Otmar Petz, Nibelungenstraße 19, 80639 München, Tel. 56 93 90, Fax 58 99 80 11

Landeshauptstadt München - Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft - Finanz- und Investitionsplanung HA II/21
Marienplatz 8

80331 München

München, 21. Oktober 2008

Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013

Ihr Brief vom 12.09.2008 AZ: 943-02-101 - Unser Zeichen: 10/08 - 4.6 (bitte immer angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 9 fordert, die im MIP 2008 – 2012 in Investitionsliste I (IL I) eingestuften Vorhaben auch im MIP 2009 – 2013 in die IL I aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht in 2008 abgeschlossen werden.

Des weiteren fordert der BA 9, alle Maßnahmen der IL I, die den 9. Stadtbezirk betreffen, umgehend auszuführen, insbesondere die Maßnahmen: *(Kultur, Schulref., Soz. Ref., Kon. serv.)*

1) 2) • GS (3-züg.) Arnulfpark (2110.7910)
und

3) GS Nymphenburg Süd (2110.8280)

sind zu beschleunigen. Eine Fertigstellung erst im Jahr 2012 kann den Kindern aus den Neubaugebieten nicht zugemutet werden.

4) • Nymphenburg Süd; Umbau der Wotanstr. (6300.8475): Ein Baubeginn erst ab 2014 erscheint wenig sinnvoll: Die erste größere Tranche für die Umweltverbundröhre 6300.8070 ist bereits für 2009 vorgesehen. Beide Maßnahmen sollten gleichzeitig durchgeführt werden.

Der BA 9 beantragt die folgenden im MIP 2008 – 2012 in IL II eingestuften Maßnahmen in die IL I aufzunehmen:

5) • Errichtung eines Pausenhofs GS Maria-Ward-Straße 1 (2110.8040)

6) • GS Südl. Auffahrtsallee 82, Brandschutzmaßnahmen (2110.8200) (bereits 2005 in IL I)

7) • Offene Kinder- und Jugendarbeit Birketweg (Postgelände) (4602.7950)

8) • Offene Kinder- und Jugendarbeit Nymphenburg Süd (4602.7960)

Neu in das MIP 2009 – 2013 sind in IL I aufzunehmen:

9) • Bürgerzentrum Nymphenburger Str. 171 2. BA in Verbindung mit Errichtung der Kinderkrippe (IL I 4642.7900)

10) • Kinder- und Jugendfreizeitstätte im Neubaugebiet Birketweg

Neu in das MIP 2009 – 2013 sind in IL II aufzunehmen:

11) • Errichtung einer Kindertagesstätte in Nymphenburg (im bereits bestehenden Siedlungsgebiet) als Ersatz für den Kindergarten Maria-Ward, der ab Juli 2006 geschlossen wurde, da eine Verschlechterung des Versorgungsgrads nicht hingenommen werden kann

12) • Zusätzliches Alten- und Service-Zentrum für Nymphenburg

13) • Barrierefreie Gestaltung der Fußgängerunterführungen nach DIN 18024 unter der Landshuter Allee

14) • Fußgänger- und Radfahrsteg von Nymphenburg Süd nach Laim

15) • Anwohnergarage Dom-Pedro-Straße

Die Begründung für die obigen Maßnahmen entnehmen Sie bitte den bisher vom BA 9 zahlreich gestellten Anträgen.

Vorstehender Beschluss wurde auf Anregung der SPD-Fraktion in der Sitzung des BA 9 vom 21.10.2008 einstimmig / mit Mehrheit gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Staudenmeyer, BA-Vorsitzende

DA m ✓

P. H. H.

Datum: 27.10.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL 28/10 GL				
T:				
	1	2	3	4
				1

Mit 1 Anlage

- An das Baureferat (zu 1, 7)
- An das Kulturreferat (zu 5)
- An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (2)
- An das Schul- und Kultusreferat (zu 4, 6)
- An das Sozialreferat (zu 3)

BP (K. Red) 28/10

En 28/10

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 22.10.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 11 vom 16.10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

I. A.

Hofmann

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen - Am Hart

der Landeshauptstadt München



BA 11 Geschäftsstelle, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Stadtkämmerei
HA II / 21

K	GL	SIV	KaStA	1/1	1/1
StK	Stadtkämmerei			1/1	1/1
R/S	22. Okt. 2008			1/2	1/2
Az.	943-02-2009			1/3	1/3
Anl.	L	D	R	1/4	

ohne Vorg.

Vorsitzende: **Antonie Thomsen**
 Ingolstädter Str. 5
 80807 München
 Tel./Fax: 35 35 98 32
 e-mail: Antonie.Thomsen@bsb-muenchen.de

Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle
 für die Bezirksausschüsse 9, 10, 11, 24
 Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München
 Mo.-Fr. von 09.00-12.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 15 98 68 9 - 32
 Fax.: 15 98 68 9 - 21
 e-mail: bag-nord.dir@muenchen.de
 Ansprechpartner: Herr Rothstein

München, 16.10.2008

Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 - 2013; Stellungnahme des Bezirksausschusses 11 Milbertshofen – Am Hart

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart hat sich in seiner Sitzung am 15.10.2008 mit der Fortschreibung des MIP 2009-2013 befasst, diesem im Grundsatz einstimmig zugestimmt und beiliegenden Antrag ebenfalls einstimmig beschlossen.

Im Antrag wurde Punkt 2 „Umgestaltung der Busplatte...“ ergänzt: „...soweit öffentlicher Grund betroffen ist und der Hotelneubau nicht beeinträchtigt wird!“

Punkt 4 des Antrages „Zuschuss zum Betrieb...“ wurde ergänzt: „...sowie grundsätzlich für Kindergärten nördlich des Frankfurter Rings.“

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Antonie Thomsen

Antonie Thomsen
Vorsitzende

Antrag zur Sitzung des BA 11 am 15. Oktober 2008**Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2008 – 2012
Ergänzungen**

Der Bezirksausschuss 11 „Milbertshofen – Am Hart“ beschließt folgenden Antrag an die Stadtkämmerei der LH München:

In der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms der LH München für die Jahre 2008 – 2012 bittet der Bezirksausschuss 11 „Milbertshofen – Am Hart“ folgende Titel aufzunehmen:

Wie im Vorjahr, aber nicht im MIP 2008 -2012 enthalten:

1. Neugestaltung der Schleißheimer Str. zwischen Rathenastr. und Neuherbergstr.
2. Umgestaltung der Bus-Platte (soweit öffentl. Grund) am U-Bahnhof Olympiazentrum
3. Erwerb des Grundstücks Zitaheim zur Ermöglichung neuer Wohnformen im Alter
4. Zuschuss zum Betrieb eines Betriebskindergartens der Fa. Knorr-Bremse

Neu:

5. Renovierung der Stadtteilbibliotheken Parlerstr. und Schleißheimer Str. (Milbertshofen).
6. Neubau eines Gymnasiums im 11. Stadtbezirk (bisher nur Planungskosten)
7. Brückensanierung Olympiadorf

Begründung:

Zu 1.: Der Straßenteil befindet sich seit 1993 in unfertigem Zustand.

Zu 2.: Nach Fertigstellung der U 3 – Verlängerung zum OEZ kann der Busbahnhof verkleinert werden und ein Taxistand beim geplanten Hotel ermöglicht werden (der bisherige behindert die Ausfahrt vom Parkdeck und aus dem Olympiadorf).

Zu 3.: Die Versorgung des 11. Stadtbezirks für altengerechtes Wohnen ist insbesondere bei einer Schließung des Zitaheims unzureichend.

Zu 4.: Die Fa. Knorr-Bremse selbst hat Interesse, einen Betriebskindergarten zu errichten.

Zu 5.: Die beiden Stadtbibliotheken brauchen dringend eine Renovierung, insbes. die in der Parlerstr., wenn der Bau der Mittelpunktbibliothek noch länger dauert.

Zu 6.: Der Münchner Norden ist mit Gymnasien stark unterversorgt.

Zu 7.: Die Brücken sind in schlechtem Zustand

Für die Fraktion der SPD: Fredy Hummel-Haslauer

Initiative: Axel Bornemann

BA 16 ✓

Clara-Rohlfen Ref

Datum: 17.11.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL	19. Nov. 2008			
GL	1			
T:				
1		2		3
				4

Mit 1 Anlage

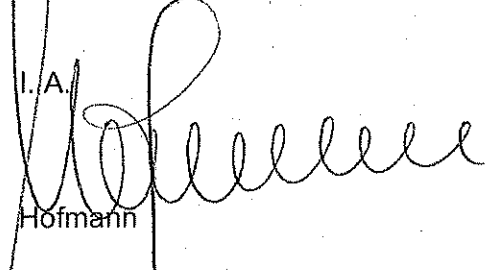
- An das Baureferat (zu 3, 4, 5, 6, 7)
- An das Kulturreferat (zu 8)
- An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (zu 7)
- An das Referat für Gesundheit und Umwelt (zu 9)
- An das Schul- und Kultusreferat (zu 1, 2)

BP (M. D...)
19/11
19.11

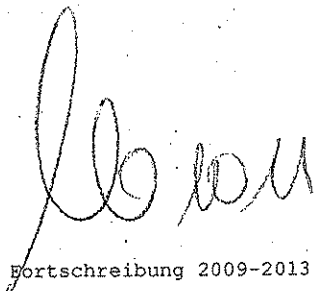
Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 06.11.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 16 vom 05.11.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

Sollte eine Anregung mehreren Referaten zur Behandlung zugeleitet werden, bittet die Stadtkämmerei um Absprache untereinander, welches Referat federführend die Anregung bearbeiten wird (Nr. 7).

I. A.

Hofmann

Betreff: MIP 2009-2013 Stellungnahme BA 16
Von: Markus Lauf <markus.lauf@muenchen.de>
Datum: Thu, 06 Nov 2008 15:46:07 +0100
An: 2.ha2.ska@muenchen.de

11/21
16.10.11. 

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des BA 16 Ramersdorf-Perlach zum MIP Fortschreibung 2009-2013 vorab zur Kenntnis. Das Original ist auf dem Postweg.

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

Markus Lauf

Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten, Service und Fachaufgaben
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 13, 14, 15, 16, 17 und 18
Friedenstraße 40, 81660 München
Tel.: 089/233-6 14 80, Fax: 089/233-6 14 85, E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe:
<http://www.muenchen.de/ekomun>

mip_2009-2013_stelln_1108.pdf	Content-Type: application/pdf
	Content-Encoding: base64

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**

Vorsitzende: Marina Achhammer



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Marina Achhammer
Privat:
Emdenstr. 108, 81735 München
Telefon: 6 80 67 30
Telefax: 68 05 00 56

**I. Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21**

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 80/1/2
Telefax: 233 – 6 14 85
e-mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 05.11.2008

Ihr Schreiben vom 12.09.2008

Ihr Zeichen 943-02-101

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
Fortschreibung für die Jahre 2009 bis 2013; Anhörungsverfahren;
Sitzung des BA 16 am 04.11.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Mehrjahresinvestitionsprogramm gibt der Bezirksausschuss 16 folgende Stellungnahme ab.

- 1.) Einzelplan 2 / 21 Grund- und Hauptschulen / 2110 Grundschulen 2110.8480
Grundschule Theodor-Heuss-Platz, Umbau, Brandschutz**
Der BA fordert die im Jahr 2010 ausgewiesenen Mittel in Höhe von 550.000.- € auf das Jahr 2009 vorzuziehen, damit ein Abschluss der Baumaßnahme noch im Jahre 2009 sichergestellt ist.

Begründung:

Eine Verteilung auf die Jahre 2009 und 2010 kann nicht akzeptiert werden. Die Räumlichkeiten des alten Kindergartens der Theodor-Heuss-Schule werden von der Schule dringend gebraucht. Der Kindergarten steht bereits seit fast 2 Jahren leer. Für die Nutzung durch die Schule muss im Rahmen der Renovierung und Instandsetzung des Kindergartens der Brandschutz gemäß der aktuellen Fassung des Brandschutzgesetzes durch bauliche Maßnahmen gewährleistet werden. Aufgrund des Leerstandes verschlechtert sich die bauliche Situation ständig. Die Räumlichkeiten werden seitens Schule dringend benötigt. Die Renovierung inkl. der Maßnahmen zu Gewährleistung des Brandschutzes sind deshalb bis Anfang des Schuljahres 2009/2010 zu realisieren. Die Maßnahmen sind deshalb mit höchster Priorität für das Jahr 2009 vollständig einzuplanen.

2.)

**Einzelplan 2 / 21 Grund- und Hauptschulen / 2130 Hauptschulen 2130.8210
GS/HS Führichstraße 53 / Erweiterung – Planungskosten**

Die Planungskosten sind für 2009 in einer Höhe einzustellen, dass alle notwendigen Sanierungs- / Umbaumaßnahmen berücksichtigt werden.

Insbesondere sind die Kosten für:

feuerpolizeiliche Maßnahmen, Ganztagsauglichkeit (gebundene Ganztagschule), behindertengerechter Zugang zu allen Räumlichkeiten (ermöglicht Integrationsklassen), Werk- und Arbeitsräume für M-Klassen, Räume für Schulsozialarbeit (Eltern müssen mit einbezogen werden können), Untersuchungsräume für allgemein-med. und zahnärztliche Untersuchungen, zeitgemäße Hausmeisterwohnung, Aufenthaltsraum für mindestens einen Zivildienstleistenden, Zugangs- und Nutzungsmöglichkeit der Schulhofflächen außerhalb der Unterrichtszeit, Parkraum für Lehrer und Bedienstete, geschützte Anfahr- und Abholbereiche für Eltern und med. Dienste (Behindertentransport), bürgerliche Nutzung (z.B. für Wahllokale oder ein "Heimatmuseum" Ramersdorf) zu ermitteln.

Planungskosten für Energiesparmaßnahmen und Maßnahmen, zur CO 2 Reduzierung sind mit auf zu nehmen. Die Planungskosten für die - aus Mitteln der Sozialen Stadt teilfinanzierte - Mehrfach-sporthalle mit bürgerschaftlicher Nutzung sind gesondert auszuweisen. Sollten die Planungen ergeben, dass ein Abriss der alten Gebäude und der Neubau eines modernen, leistungsfähigen und zukunftsorientierten Schulzentrums kostengünstiger wäre, ist dem Stadtrat ein entsprechender Vorschlag zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Führichschule ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den lehr- und lernpädagogischen Anforderungen. Um einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten ist ein zukunftsweisendes Energiekonzept unabdingbar. Auf dem Gelände können Krippen, Kindergarten, Grund- und Hauptschule (mit allen Förderklassen / -einrichtungen) gemeinsam untergebracht werden. Der bürgerschaftlichen Nutzung kommt im Stadtteil mit der höchsten Armutsdichte und einem besonders hohen Anteil an Bürgern mit Migrationshintergrund besondere Bedeutung zu

3)

**Einzelplan 5 / 58 Park- und Gartenanlagen / 5800 Alleen und Anlagen 5800.1910
Grünflächen im Gefilde**

Für die Grünflächen im Gefilde wurden für das Jahr 2008 Mittel z.B. für den Rodelhügel eingestellt, verwirklicht wurde die Maßnahme jedoch nicht. Wie bzw. wann wird der Grünzug im Gefilde fertiggestellt.?

4)

**Einzelplan 6 / 63 Gemeindestraßen / 6300 Gemeindestraßen 6300, 1370
Südanbindung Perlach, Verbindungsstraße zwischen Carl-Wery-Str. und BAB
A8, Planungskosten**

Über den aktuellen Planungsstand und Möglichkeiten zur Entlastung o. g. Straßen wurde der BA 16 seitens der zuständigen Referate, sowie seitens der Gemeinde Neubiberg auf einer Sondersitzung am 28.10.2008 informiert: Demnach wäre die Südanbindung Perlach (SAP) derzeit die einzige Maßnahme, die zur Anbindung des Gewerbegebiets und zur Entlastung o. g. Wohnstraßen, prüfend verfolgt wird.

Aktuell wird nach Informationen des Planungsreferats ein Hochwasserschutzgutachten erstellt, das durch die geplante Über- bzw. Unterquerung des Hachinger Baches nahe der Unterhachinger Str. notwendig wurde. Nicht nur das Ergebnis des Hochwasserschutzgutachtens ist derzeit ungewiss sondern es ist auch mit einem erheblichen, die Planung und Realisierung der SAP belastenden Einwendungspotential aus dem Vivamus-Park und der entlang der Trasse gelegenen Wohnbebauung zu rechnen, dessen Abarbeitung den Baubeginn möglicherweise bis 2015 oder noch länger hinausschieben wird. Seitens des Planungsreferats wurde weiter erklärt, dass für den Fall eines negativen Ergebnisses des Hochwasserschutzgutachtens derzeit auch keine alternativen Erschließungskonzepte zur Verfügung stünden.

Schon im Vorfeld durch verschiedene Anträge und zuletzt im Rahmen der Sondersitzung wurde mehrfach deutlich gemacht, dass angesichts der langwierigen und komplexen Planungsprozesse schnellstmöglich nach alternativen Erschließungsmöglichkeiten für das Gewerbegebiet Perlach-Süd gesucht werden muss.

Im Rahmen der vorgenannten BA-Sondersitzung wurde von Sprechern aller Fraktionen darüber hinaus mehr oder weniger deutlich gemacht, dass die Planung der SAP aufgrund der sich entwickelnden Bebauung im Bereich Unterbiberg / Neubiberg (Vivamus-Park) sowie aufgrund der zwischenzeitlich realisierten Westumgehung Ottobrunn komplett neu überdacht, möglicherweise auch vollständig gestrichen werden muss.

Das Hauptaugenmerk muss zwingend vorrangig auf eine kurzfristig realisierbare einfache Anbindung des Gewerbegebietes Perlach von Süden gelegt werden. Die sofortige Aufnahme von Prüfungen und Planungen zur alternativen Erschließung des Gewerbegebietes ist essentiell und vordringlich. Im Fokus muss dabei die schnellstmöglich realisierbare Entlastung der derzeit unzumutbar belasteten Wohnstraßen stehen.

Daher ist es aus Sicht des BA 16 unbedingt notwendig, dass im MIP die Mittel für die Planung der Südanbindung Perlach im Hinblick auf die Prüfung und Planung alternativer Erschließungskonzepte des Gewerbegebietes Perlach-Süd für eine Neuplanung der gesamten Verkehrsstruktur im genannten Bereich vorgesehen werden und bei Bedarf für einzelne Maßnahmen entsprechend umgewidmet werden.

- 5.) **Einzelplan 6 / 63 Gemeindestraßen / 6300 Gemeindestraßen Neue Position: Ausbau der Wilhelm-Hoegner-Straße als einfache, nördliche Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet Perlach ohne direkte Anbindung an die SAP und ohne direkte Anbindung an die Unterhachinger Straße**
Im MIP sind keine Mittel für die Umsetzung der Planungen eingestellt.
Der Bezirksausschuss 16 erbittet Auskunft über den aktuellen Stand der Planungen bzw. darüber ob die bestehenden Planungen aufgegeben wird.

- 6.) **Einzelplan 6 / 63 Gemeindestraßen / 6300 Gemeindestraßen Neue Position: Ausbau der Carl-Wery-Straße**
In das MIP 2009-2013 sind ausreichende Mittel für Planung und Ausbau der Carl-Wery-Straße einzustellen.

Begründung: Gemäß den geltenden Bebauungsplänen für die Carl-Wery-Str. (Bebauungsplan 57) sind südlich der Bahnlinie an der Carl-Wery-Str. in zwei Bauabschnitten umfangreiche Bautätigkeiten geplant. Die Bauleitplanung (Sitzungsvorlage Nr. 02-08/V) sieht eine Erschließung des Planungsgebietes durch einen Ausbau der Carl-Wery-Str. vor.

Im vorliegenden MIP sind aktuell keine Positionen zur Planung und Umsetzung des Ausbaus vorgesehen; eine Tatsache, die angesichts der Aussagen auf der Sondersitzung des BA 16 am 28.10.2008, wonach einem sofortigen Beginn des ersten Bauabschnitts nichts im Wege stünde, skurril anmutet. Um zu verhindern, dass eventuell später eintretende Ereignisse einen Ausbau der Carl-Wery-Str. verhindern und somit ein weiteres unzureichend erschlossenes Gewerbe-/Wohngebiet entsteht, sind in das MIP umgehend Kosten aufzunehmen, die den schnellstmöglichen Ausbau der Carl-Wery-Str. gewährleisten.

Da es sich bei der Carl-Wery-Str. um eine „wichtige Hauptverbindung im Münchner Südosten“ (Zitat aus o.g. Bauleitplanung) handelt, muss der Ausbau der Carl-Wery-Str. vor der Realisierung des 1. Bauabschnitts vollzogen werden. Dies ist notwendig, um den baustellenbedingten Mehrverkehr abzuwickeln und um die späteren Wohnungs- und Büronutzer (1. Bauabschnitt) vor unnötigen Beeinträchtigungen zu schützen, die eintreten würden, wenn der Ausbau der Realisierung des 1. Bauabschnitts zeitlich versetzt erfolgt.

Für die Infrastruktur im Bereich der Bebauung Carl-Wery-Straße sind keine kontinuierlich nach dem Baufortschritt ersichtlichen Mittel eingestellt. Wie und wann soll die verkehrliche Erschließung erfolgen?

7.)

Dorfkern Ramersdorf:

Laut Aussage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird geplant, die Situation des Dorfkerns Ramersdorf zu verbessern. Warum sind keine Mittel eingestellt?

8.)

Maßnahme Bürgerzentrum Hanns-Seidel-Platz:

Warum werden Mittel für das Bürgerhaus nicht kontinuierlich, sondern nur die Planungskosten für das Jahr 2009 genannt?

9.)

Klimaschutz

Der Ansatz im MIP für Maßnahmen zum Klimaschutz ist von derzeit 200.000.- €/jährlich auf mindestens 1 Million €/jährlich zu erhöhen.

Die jeweils für die angesprochenen Maßnahmen zuständigen Referate erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Marina Achhammer
Vorsitzende des BA 16
– Ramersdorf – Perlach –

II. Abdruck von I.

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

mit der Bitte um Prüfung und Berücksichtigung der Punkte 4, 5, 6 und 7.

Schul- und Kultursreferat

mit der Bitte um Prüfung und Berücksichtigung der Punkte 1 und 2

Insbesondere bei Punkt 2 – Grund- und Hauptschulen Führichstraße 53 / Erweiterung, Planungskosten – fordert der Bezirksausschuss 16, dass die Kosten für die Planung und Realisierung der Maßnahme baldmöglichst in das MIP eingestellt werden.

Baureferat

mit der Bitte um Prüfung und Berücksichtigung von Punkt 3

Kulturreferat

mit der Bitte um Prüfung und Berücksichtigung von Punkt 8

Referat für Gesundheit und Umwelt

mit der Bitte um Prüfung und Berücksichtigung von Punkt 9

Mit freundlichen Grüßen



Marina Achhammer
Vorsitzende des BA 16
– Ramersdorf – Perlach –

R	Rsp		EA	VvA
SiD	Kulturreferat			
RL	07. Nov. 2008			
GL	T:			1
	1	2	3	4

g. f. m.
sp (K. Perlach)
27/11
07.10.11

BA 20V

Plan. Ref. / Schulref.

Datum: 27.10.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL 78/10	28. Okt. 2008			
GL	1			
	T:			
	1	2	3	4

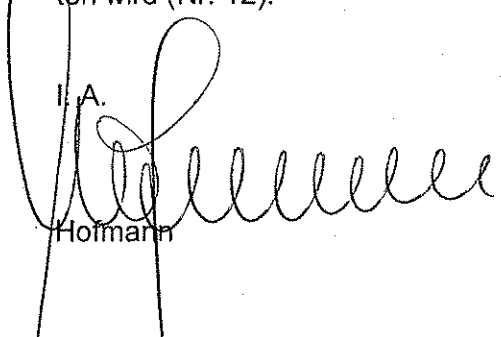
Mit 1 Anlage

- An das Baureferat (zu A, C, k, l, m, p, 2, 8, 9, 11)
 - An das Kommunalreferat (zu D, 12)
 - An das Kulturreferat (zu i, j, 10)
 - An das Referat für Arbeit und Wirtschaft (zu o, 4)
 - An das Schul- und Kultusreferat (zu E, F, G, H, 1, 3, 6, 7, 13)
 - An das Sozialreferat (zu n, 4, 5, 12)
- 28/10*
28/10

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am ~~14.~~^{27.}10.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 20 vom ~~14.~~^{27.}10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

Sollte eine Anregung mehreren Referaten zur Behandlung zugeleitet werden, bittet die Stadtkämmerei um Absprache untereinander, welches Referat federführend die Anregung bearbeiten wird (Nr. 12).

I.A.

 Hofmann

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes
Haderm
der Landeshauptstadt München



Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung
HA II / 21
z. Hd. Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA		
StD			Stadtkämmerei	1/1	1/1
PLS			21. Okt. 2008	1/2	1/2
Az.			943-07-2008	1/3	1/3
Am	L	D	R	1/4	

Vorsitzender: Johann Stadler
Tel.: 089 / 7 00 46 03

Geschäftsstelle für die Bezirkssausschüsse
20, 21, 22, 23, 25
Bürgerzentrum Rathaus Pasing
Landsberger Str. 486
81241 München

Öffnungszeiten nach tel. Terminvereinbarung
Tel.: 089 / 233-37352
FAX: 089 / 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

Az.:
München, 14.10.2008

Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013;
Anhörungsverfahren

ohne Vorg.

Anlagen

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirkssausschuss 20 Haderm hat sich in seiner Sitzung am 13.10.2008 mit o.g. Anhörung befasst und die beiliegenden Anträge zum MIP von der CSU-Fraktion und der SPD-Fraktion punkteweise abgestimmt.

Anträge CSU-Fraktion:

- A. Dem Antrag wird gegen 7 Stimmen zugestimmt.
 - B. Der Antrag ist bei Stimmengleichheit abgelehnt.
 - E. Dem Antrag wird gegen 8 Stimmen zugestimmt.
 - 7. Dem Antrag wird gegen 8 Stimmen zugestimmt.
 - 8. Dem Antrag wird gegen 9 Stimmen zugestimmt.
- Den restlichen Punkten wird vom Bezirkssausschuss einstimmig zugestimmt.

Anträge SPD-Fraktion:

- 2) Dem Antrag wird gegen 3 Stimmen zugestimmt.
 - 12) Dem Antrag wird gegen 1 Stimme zugestimmt.
- Den restlichen Anträgen wird vom Bezirkssausschuss einstimmig zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Stadler
Vorsitzender

Antrag zum MIP 2009 - 2013

Der BA 20 – Hadern fordert die LH München auf, Finanzmittel in der **Investitionsliste 1** des MIP 2009 – 2013 auszuweisen für:

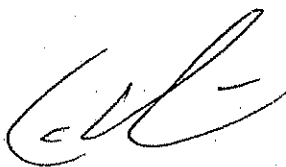
- A. Vervollständigung der Lärmschutzwände der A 96 (Lindauer Autobahn) von der Stadtgrenze Bis zur Fürstenrieder Straße.
- B. die Realisierung der Umgehungsspanne Blumenau / Silberdistelstraße, als Entlastung der Blumenauer- u. Senftenauerstraße bzw. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums
- B = abgelehnt*
- Begründung:**
1. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der Straße sind mit dem **rechtsverbindlichen** Bebauungsplan Nr. 1548 gegeben.
 2. Im Verkehrsentwicklungsplan des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (Stadtentwicklungsplan) ist sie als **überörtliche** bzw. örtliche Hauptverkehrsstraße mit **maßgebender** Verbindungsfunktion angegeben.
 3. **Perspektive München** (Bericht zur Stadtentwicklung 2000), hier wird als allgemeines Handlungsziel die Schaffung einer Stadtviertelmitte angestrebt. Dieses ist nur möglich, wenn der Durchgangsverkehr aus der Siedlung genommen wird.
- C. den Ausbau der Lichtzeichenanlage mit Signalgebern und Bodenindikatoren für Sehbehinderte. Es ist an die Kreuzung Würmtalstr./Sauerbruchstr./Waldwiesenstr. gedacht.
- D. Wiedereröffnung der Toilettenanlage am Lorettoplatz
- E. Erweiterung der Schulturnhalle für die Grundschule an der Senftenauerstraße *wegen*
- Schulsprengeländerung**
- F. Sanierung der Sanitäranlagen und Fenster an den Grundschulen Senftenauerstraße und Gardinistraße
- G. Anlegen eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände der Bezirkssportanlage am Wolkerweg
- H. Anlegen eines Kunstrasenplatzes auf dem Tennenplatz (Sandplatz) und Sanierung des vorhandenen Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage am Hedernfeld

Für die Projekte:

- 1.) 1. Verwirklichung eines Kulturzentrums mit flexibler Raumbestaltung, Bühne und entsprechender Bewirtschaftung, gemäß Bebauungsplan 1600
- 2.) 2. Einrichtung eines Stadtteil museums/-archiv im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße nach Verlegung des 1-gruppigen Kindergartens
- k) 3. Dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal – u. Gräfelfingerstraße
- e) 4. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums
- m) 5. Neugestaltung des Hönigschmid-Platz
- n) 6. Verwirklichung eines Alten- u. Servicezentrum auf dem Gelände des Bebauungsplan 1817 (Stiftsbogen)
- o) 7. Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 in die Blumenau
- p) 8. Weiterbau der u 5 vom Laimer Platz in die Blumenau

ist Planungssicherheit herzustellen.

Für all diese Objekte liegen seit Jahren Anträge des BA- 20 – Hadern vor.



Peter Winklmeier
Sprecher der CSU-Fraktion im BA 20 Hadern

**Antrag des BA 20 Hadern zum
Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013**

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

- 1) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg ✓
- 2) Weiterbau des Landschaftsparks Laim/Hadern/Pasing
- 3) Fertigstellung der Sanierung GS/HS Gardinistraße: Rampe in der Turnhalle, Schwimmbad
- 4) Sofortiger Planungsbeginn für das AuSZ am Stiftsbogen
- 5) Sofortiger Planungsbeginn für die Kinderkrippe Marchioninistraße 3 – 5
- 6) Sofortiger Planungsbeginn für die Kindertagesstätte Heiglhofstr. 68
- 7) Modellsporthalle Hadern
- 8) Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllerstraße, Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld, Würmtal- / Schloß-Prunn-Str.

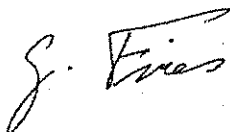
Für die Projekte

- 9) Umgestaltung Hönigschmidplatz
- 10) Gestaltung Max-Lebsche-Platz mit kulturellem Stadtteilzentrum/Festplatz und Ladenlokalen
- 11) Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelinger Straße)
- 12) Verlagerung des Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 19 und 20 an den Ratzingerplatz
- 13) Kunstrasenplatz an der BSA Wolkerweg

ist Planungssicherheit herzustellen.

Begründung

Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.



HA 21

Blankhof Hofmann

Datum: 18.11.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung

HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL	19. Nov. 2008			
GL				
	T:			
	1	2	3	4

Mit 1 Anlage

An das Baureferat (zu 8, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45)

An das Kulturreferat (zu 11, 35)

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft (zu 24, 25, 38)

An das Referat für Gesundheit und Umwelt (zu 14)

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (zu 42, 43)

An das Schul- und Kultusreferat (zu 1, 2a, 2b, 2c, 5, 6, 7, 45)

An das Sozialreferat (2b, 2c, 3, 4, 9, 10, 45)

So (Kult)

*Zu 19.11
zu 19.11*

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 11.11.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 21 vom 07.11.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

Sollte eine Anregung mehreren Referaten zur Behandlung zugeleitet werden, bittet die Stadtkämmerei um Absprache untereinander, welches Referat federführend die Anregung bearbeiten wird (Nr. 2b, 2c, 42, 43).

I. A.

Hofmann



Bezirksausschuss Pasing - Obermenzing
Vorsitzender Christian Müller



Bezirksausschuß Pasing - Obermenzing

Stadtkämmerei
HA II / 21

K	GL	SIV	KaStA	11.11.08	
SD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	11. Nov. 2008			I/2	II/2
Az.	943-02-2009			I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

ohne Vorg.

Geschäftsstelle
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
Zimmer: 36
Sachbearbeitung:
Frau Franke

Az.: 21 A. 10/08

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum
07.11.08

Mehrjahresinvestitionsprogramm -
Fortschreibung für die Jahre 2009-2013;
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 12.09.08.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 04.11.08 mit dem Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009-2013 befasst und hierzu nachfolgende Stellungnahme beschlossen:

(5.) Alle Investitionsmaßnahmen aus dem MIP 2008-2012, deren Finanzierung noch nicht beendet ist, sollen wieder in das MIP aufgenommen werden. (Baumf., Schulf., Sozialf.)

In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:

Schulische und soziale Maßnahmen

1. Kindertagesstätte auf dem Grundstück der Margarethe-Gradi-Stiftung zwischen Stahlstraße, Steinerstraße und Hans-Goltz-Weg
2. Verbesserung der Hort- und Kindergartensituation, insbesondere
 - 2a) > dazu mindestens vier zusätzliche Horte, z.B. für die Schulen an der Osel-, Grandl- und Bäckerstraße, sowie Schererplatz
 - 2b) > Krippen- und Kindergartenplätze für den Bereich Daudetstraße / Schäferwiese
 - 2c) > Krippen- und Kindergartenplätze auf dem Technocell-Gelände
3. Errichtung einer Jugendeinrichtung im Bereich Schäferwiese (Freizeitstätte)
4. Errichtung einer Jugendeinrichtung in Obermenzing nördlich der Verdistraße (Freizeitstätte)
5. Turnhalle sowie Schulräume für das Schulzentrum an der Grandlstraße

6. Eliminierung von Angeboten des Nachmittags- bzw. Ganztagsunterrichts und Ganztagsbetreuung für alle Schularten
7. Zusätzlich benötigten Raumbedarf der städtischen und staatlichen Gymnasien zur Umsetzung des G 8
8. Errichtung einer Skateranlage o.ä. für Jugendliche aus dem 21. Stadtbezirk
9. Umbaukosten für das Jugendzentrum Aquarium in der Alois-Wunder-Straße
10. Lochhausener Str. 21: Nutzung des Anwesens für die Jugendhilfe, unter Prüfung, ob ggf. der Keller des Anwesens für eine offene Jugendeinrichtung und / oder als Überungskeller für Musiker zur Verfügung gestellt werden könnte

Kulturelle Maßnahmen

1. Anmietung oder Bau eines Vereinsheimes oder Atelierrmöglichkeiten in Pasing

*Prüfung / Lyphusen
Kommunikation*

Umweltrelevante Maßnahmen

- 12.) 1. Weiterentwicklung und Steigerung der Attraktivität des Würmgrünzuges und des Durchblickparks, insbesondere durch verbesserte Sitzgelegenheiten und einer Verbesserung der Situation der Abfallbehälter und deren regelmäßige Entleerung und Reinigung
- 13.) 2. Renaturierung von Teilbereichen der Würm und Verbesserung der Wasserqualität bis zur Badequalität
- 14.) 3. Feststellung möglicher Standorte für Mobilfunksendeanlagen im Bereich des 21. Stadtbezirks unter Einhaltung der Salzburger Richtlinien.

Verkehrliche Maßnahmen

- 15.) 1. Fertigstellung der U-Bahnlinie U 5 nach Pasing
- 16.) 2. Absiedelung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau eines Tunnels an die Landsberger Straße
- 17.) 3. Barrierefreier Ausbau des Pasinger Bahnhofs
- 18.) 4. Fuß- und Radwegunterführung vom „Durchblick“ unter der S 1 und S 2 zum Nymphenburger Schlosspark sowie an der Bärmannstraße
- 19.) 5. Einbau von Radwegen in der Nusselstraße / Paul-Gerhardt-Allee
- 20.) 6. Bau der Radwegeverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee
- 21.) 7. Radwegeteilstück an der Kreuzung Landsberger Straße / Offenbachstraße stadtauswärts (Erwerb eines Teilstücks des Stückgutgeländes)
- 22.) 8. Rad- und Fußweg in der Menzinger Straße
- 23.) 9. Gehwegverbreiterung an der Planegger Straße im Bereich der Ampelanlage Planegger - / Gräfstraße (Errichtung einer Aufstellfläche für Schulkinder)
- 24.) 10. Bau eines Busbahnhofs in der Kafflerstraße (vor dem jetzigen Postgebäude)
- 25.) 11. Einführung einer „Citybuslinie“ für Pasing und Obermenzing

- 26.) 12. Umbau der Kreuzung Agnes-Bernauer-Straße / Gräfstraße / Am Knie einschließlich Verlegung der Straßenbahnhaltestelle „Westbad“ in die Agnes-Bernauer-Straße
- 27.) 13. Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Meyerbeerstraße in Höhe Kanal, an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße und in der Planegger Straße in Höhe Technocell
- 28.) 14. Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße
- 29.) 15. Umbaumaßnahmen zur Herabstufung der bisherigen Staatsstraße 2063
- 30.) 16. Umbaumaßnahmen im Bereich des Ausgangs S-Bahnhof Pasing Nordseite

In Liste 2 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für

- 31.) 1. Die Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts
- > einschließlich einer verbesserten Konzeption für die Nordumgehung Pasing
 - > für ein Verkehrsberuhigungskonzept für den Bereich nördlich der Bahn Theodor-Storm-Straße / Wensauerplatz und umliegende Straßen
 - > für ein Konzept zur Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße
 - > für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing
- 32.) 2. die Neugestaltung der Landsberger Straße zwischen Am Knie und Pasinger Marienplatz
- 33.) 3. den Bau von Lärmschutzmaßnahmen in der Lortzingstraße / Ostseite
- 34.) 4. die Neugestaltung der Offenbachstraße zwischen Landsberger Straße und Bahnunterführung
- 35.) 5. die Kosten der Überplanung des Weyl-Geländes (unter anderem für ein Kino / Theater)
- 36.) 6. ein Verkehrsberuhigungskonzept für den Obermenzinger Dorfkern
- 37.) 7. den Bau einer Brücke / breiten Stegs für jeweils einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße vor und nach der Eisenbahnbrücke

Neu in das MIP sollen Mittel eingestellt werden für

- 38.) 1. Taktzeitverkürzung der Busse 160 und 57 in den Hauptverkehrszeiten
- 39.) 2. Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße
- 40.) 3. Gestaltung Rüttenauer Platz
- 41.) 4. Gestaltung „Pippinger Kreisel“
- 42.) 5. Planung der Umgestaltung der Verdistraße
- 43.) 6. Planung der zukünftigen Gestaltung des Marienplatzes
- 44.) 7. Neugestaltung der Engelbertstraße (Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern)

Bis auf die Forderung, Finanzmittel in Liste 1 für die Fertigstellung der U-Bahnlinie U 5 nach Pasing (verkehrliche Maßnahmen, Punkt 1) bereitzustellen, wurden alle Forderungen **einstimmig beschlossen**.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Müller
Bezirksausschussvorsitzender

Datum: 28.10.2008
Telefon 233 - 22829
Telefax 233 - 28998
Az. 943-02-1012

Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft
Finanz- und Investitionsplanung

HA II/21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013
Anhörung der Bezirksausschüsse

R	Rsp		EA	VVA
StD	Kulturreferat			
RL 30/10	30. Okt. 2008			
GL				1
	T:			
	1	2	3	4

Mit 1 Anlage

An das Kulturreferat

BP (H. Ref.)

30/10 CA 30/10

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 12.09.2008 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2009 – 2013 im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben.

Die am 24.10.2008 eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 25 vom 23.10.2008 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

I. A.

Hofmann

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim



Vorsitzender: Josef Mögele, Saherrstr. 37, 80689 München

BA - Geschäftsstelle West: Landsberger Str. 486, 81241 München, Tel: 233-37354, Fax: 233-37356

An die
Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft HA II/2
z.Hd. Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA	I	II
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
R/S	24. Okt. 2008			I/2	II/2
Az.	943-02-2009			I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

München, 23. 10. 08

Mehrjahresinvestitionsprogramm -
Fortschreibung für die Jahre 2009-2013;
Anhörungsverfahren

dine Vorg.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 12.09.08.

Der Bezirksausschuss 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 07.10.08 mit der Angelegenheit befasst und dazu einstimmig beschlossen, das Kulturelle Zentrum Laim Fürstenrieder-/Hogenbergstraße soll von Investitionsliste 3 in Investitionsliste 1 gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Josef Mögele
BA-Vorsitzender